

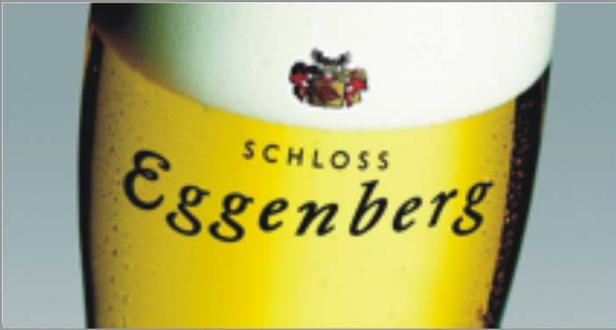
Präsentation Umweltbericht



SCHLOSS

Eggenberg

das bier ZUM SALZKAMMERGUT



Unternehmensbeschreibung

Rechtsform

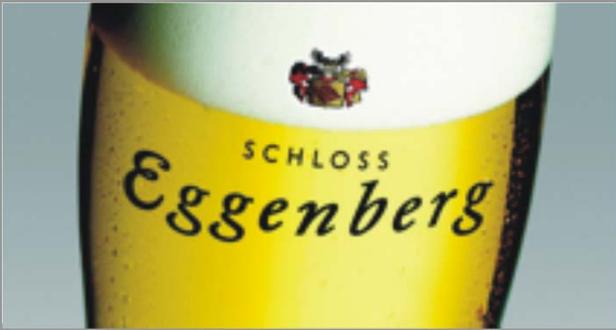
Die Brauerei Schloss Eggenberg ist eine Kommanditgesellschaft. Der Firmenname lautet „Brauerei Schloss Eggenberg - Stöhr GmbH & Co KG“. Auf dem Betriebsgelände ist weiters die Tochtergesellschaft Schloss Eggenberg Vertriebs- und Verwaltungs-GmbH tätig, die für den Vertrieb der Produkte der Brauerei zuständig ist.

Unternehmensgegenstand

Unternehmensgegenstand ist das Brauen und Abfüllen von Bier, das Abfüllen von Wasser und der Handel mit Getränken. Weiters werden die betriebseigenen LKW in einer dem Betrieb angeschlossenen Werkstätte gewartet, sowie kleinere Reparaturen durchgeführt.

Jahresumsatz

Umsatz 2012 ca. 15 Mio. €

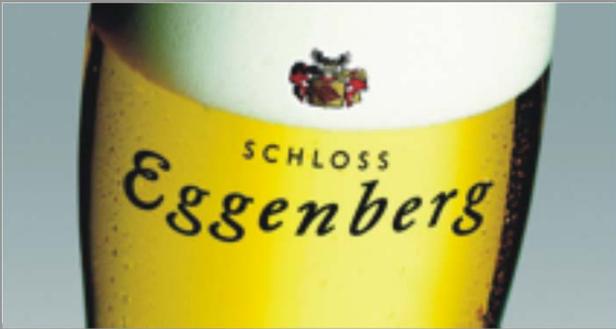


Unternehmensbeschreibung

Sortiment

- Hopfenkönig (Pilsbier)
- Hopfenkönig Medium (alkoholreduziert)
- Märzen (Märzenbier)
- Silver Bottle Beer (Vollbier)
- Sommerfrisch (Schankbier)
- Premium Bier (Schankbier)
- Naturtrüb (Vollbier)
- Gold (Spezial Bier)
- Spezial dunkel
- Tafelwasser
- Birell alkoholfrei
- Salzkammergut Radler
- Naturtrüber Radler
- Nessie (Whiskymalzbier)
- Wildschütz (Herbstbier)
- Festbock (Bockbier)
- Urbock 23° (Starkbier)
- Samichlaus Classic (Starkbier)
- Samichlaus Helles (Starkbier)
- Ursteiner Trinkwasser (zur Abgabe aus Wasser-spendern)

Handelsware (Getränkemarken) - keine Erzeugung, nur Handel



Unternehmensbeschreibung

Abläufe im Betrieb

Alle Biere der Brauerei Schloss Eggenberg werden in einem traditionellen Brauverfahren ausschließlich aus Hopfen, Wasser, Malz und Hefe hergestellt.

Sudhaus

Hauptgärung ca.1 Woche

Nachgärung und Reifung im Lagerkeller 4- 40 Wochen

Filtration

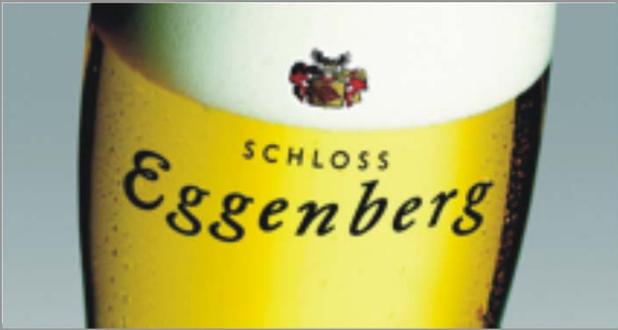
Abfüllung

Das naturtrübe Bier wird mit eiweißreichem Malz hergestellt, damit eine bessere Trübung entsteht und natürlich nicht filtriert.

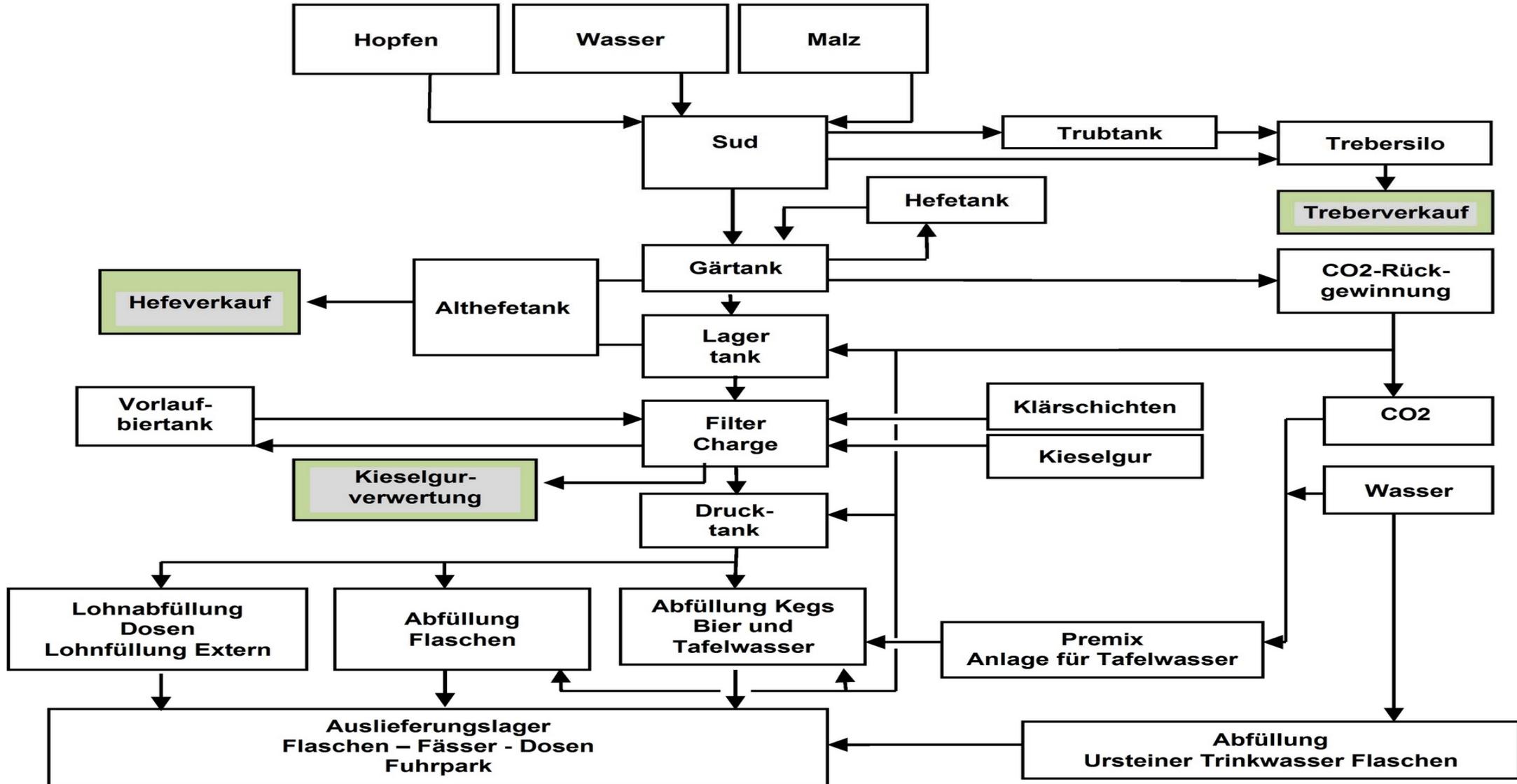
Für die Biermischgetränke wie Radler, wird mit einem Mehrkomponentenmischer der Limonadenanteil ausgemischt und dann mit Bier verschnitten.

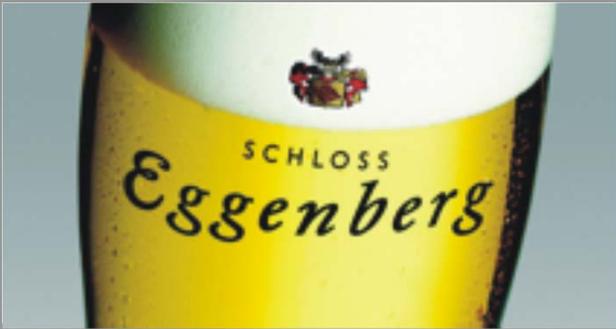
Für Tafelwasser wird Wasser aus der Quelle von Eggenberg mit Kohlendioxyd karbonisiert.

Ursteiner Wasser enthält Trinkwasser aus der gleichen Quelle.



Unternehmensbeschreibung





Umweltpolitik der Brauerei Schloss Eggenberg

Umweltpolitik

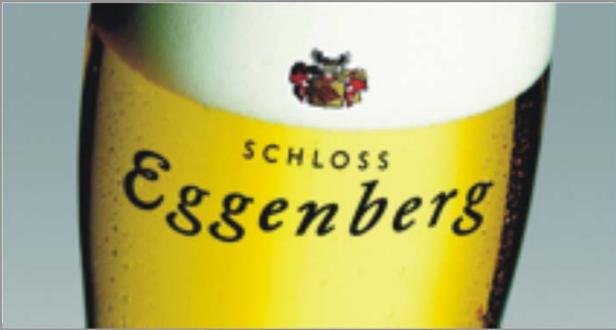
Reines, unverschmutztes Wasser ist eine unverzichtbare Grundlage für die Bierherstellung,

Ebenso ist uns ein sparsamer Umgang mit Ressourcen ein wichtiges Gebot.

Die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen ist für uns nicht nur eine rechtliche, sondern zugleich ethische Verpflichtung.

Umweltschutz betrifft alle Tätigkeiten und Ebenen im Unternehmen.





Umweltpolitik der Brauerei Schloss Eggenberg

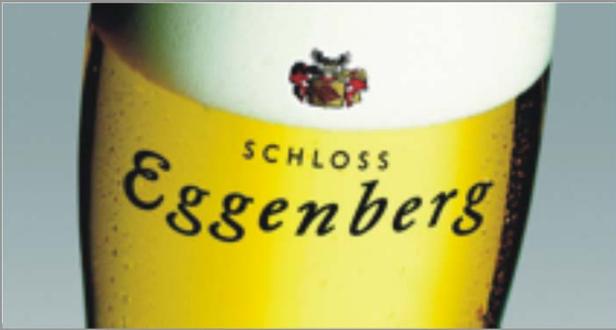
Um unser Ziel zur ständigen Verbesserung der Umweltsituation verfolgen zu können, ist eine solide Datenbasis erforderlich.

Änderungen im Produktionsablauf oder in der Produktgestaltung (einschließlich der Verpackung) werden unter Umweltaspekten genau geprüft.

Als Folge einer vernetzten Wirtschaft sind auch Vertragspartner in die Umweltschutzbemühungen am Standort einzubinden.

Umweltbelastungen entstehen nicht nur durch den laufenden Betrieb, sondern können auch durch Unachtsamkeit oder Unfälle verursacht werden.





Beschreibung

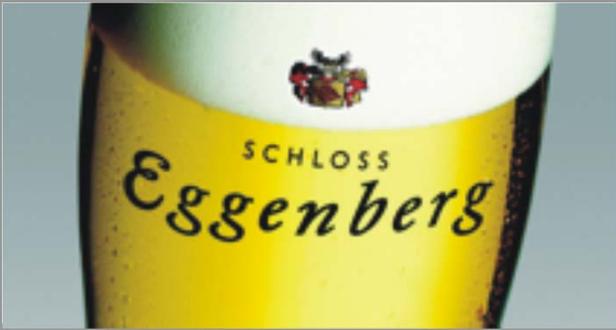
Rohstoffe sind Hopfen, Wasser und Malz.

Hopfen stammt zum einen Teil aus dem benachbarten Bayern (Hallertau, Tettwang), zum anderen natürlich aus Oberösterreich von der Mühlviertler Hopfenbaugenossenschaft (www.hopfenbau.at).

Wasser wird aus einer schlosseigenen Quelle sowie dem Schlossbrunnen bezogen. In unserem Labor wird ständig kontrolliert und überwacht, ob dieses Wasser unseren Anforderungen entspricht. Seit 2007 läuft das Projekt „Wasserversorgungsanlage – Neufassung der Schutzgebietauflagen“, zur verbesserten Absicherung unserer Wasserqualität.

Malz

Wir, die Brauerei Schloss Eggenberg, beziehen unsere Braugerste aus kontrolliertem, österreichischen Anbau.

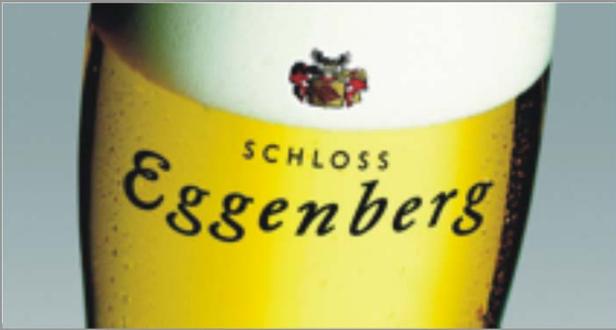


Beschreibung

Hilfsstoffe werden bei der Bierherstellung nur in ganz geringem Ausmaß verwendet.

Betriebsstoffe gehen definitionsgemäß nicht in das Produkt ein, sondern werden für den Betrieb im Allgemeinen verwendet (etwa in den Werkstätten, für die Verladung usw.).

Einweg-Verpackungsmaterial (Einweg-Glasflaschen und -Kartons) wird bei uns ausschließlich für den Export verwendet. Hier würde ein Mehrwegsystem keinen Sinn machen, da der Rücktransport der Leergebinde über weite Strecken die Umwelt mehr belasten würde, als eine geregelte getrennte Sammlung und ein Recycling (beispielsweise von Buntglasflaschen).



Beschreibung

Handelsware besteht vor allem aus Getränken (etwa Weißbier der Erdinger Brauerei oder Fruchtsäfte der Firma Pfanner, um nur zwei zu nennen).

Werbematerial besteht aus den verschiedensten Gegenständen. Hier sind zum Beispiel Aufsteller aus Pappe, Bierglas-Untersetzer aus Pappe usw. zusammengefasst.

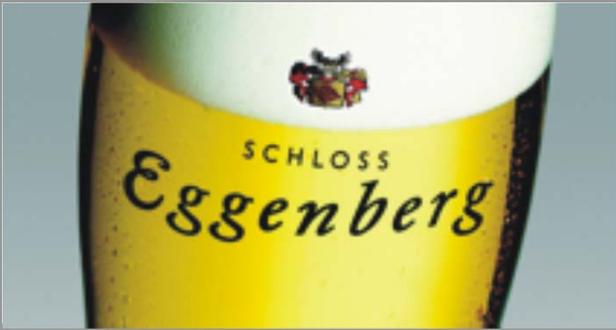
Nebenprodukte sind solche Produkte, die neben dem Hauptprodukt im Prozess anfallen und kein Abfall sind, sondern sinnvoll verwendet werden

Treber ist im Wesentlichen ein Gemisch aus Malzbestandteilen (zum größten Teil Spelzen = Kornhülle) und Wasser.

Geläger setzt sich bei der Lagerung ab und wird aus Schwebeteilchen gebildet.

Bei der Filtration fällt **Alt-Kieselgur** an.

Strom, der vor allem für die Kälteerzeugung und das Abfüllen von Flaschen benötigt wird, beziehen wir zur Gänze von der Energie AG. Das dabei gewählte Produkt „**Wasserkraftmix**“ besteht zu ca. 90 % aus Wasserkraft. Der Rest wird aus Windenergie, Biomasse und sonstiger Ökoenergie gewonnen, sodass der bezogene Strom zu 100 % aus erneuerbarer Energie stammt. Der jährliche Stromverbrauch der Brauerei Schloss Eggenberg entspricht dem Verbrauch von ca. 400 durchschnittlichen Haushalten.



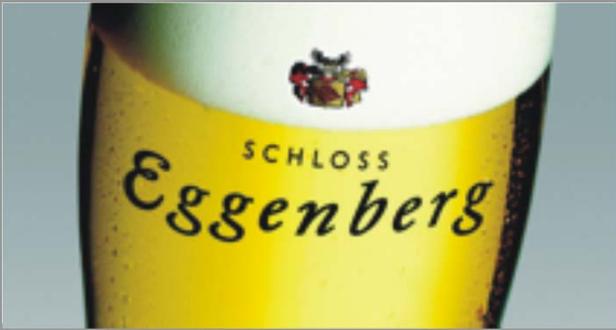
Beschreibung

Das Verwenden **fossiler Brennstoffe** ist (derzeit noch) unumgänglich. Energie aus fossilen Brennstoffen wird benötigt:

- Zum Beheizen des Verwaltungs- und Wohnungstraktes und im Verwaltungsgebäude (hauptsächlich Erdgas, in geringem Umfang Heizöl)
- Zum Betreiben der Dampfkessel (Erdgas)
- Beim Transport des fertigen Bieres und der Fruchtsäfte zum Großhandel und zur Gastronomie (Diesel)

Die **Wärmeversorgung** der Brauerei erfolgt mit Erdgas. Auch die Nebenräume (Büro und Wohnungen) wurden im Sommer 2001 auf Erdgas umgestellt. In Bezug auf die CO₂- und SO₂-Emissionen im Rauchgas, ist Erdgas der mit Abstand umweltfreundlichste Primär-Energieträger. In der Produktion werden Wärmerückgewinnungsanlagen betrieben, um den Energiegehalt der heißen Würze bei der Würzekochung zur Erzeugung von heißem Wasser zu nutzen.

Der Verbrauch an fossilen Brennstoffen entspricht ebenfalls ca. dem Wärmeenergiebedarf von ca. 400 Haushalten.



Kühlwasser/ Abwasser

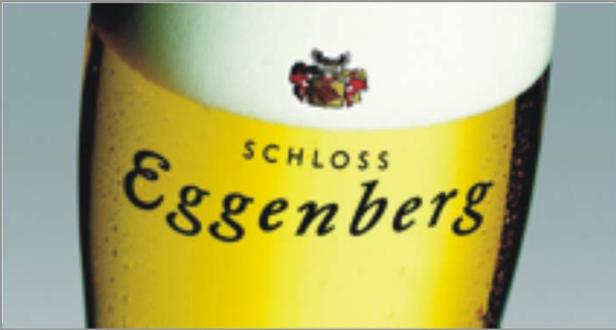
Es bestehen in unserer Brauerei zwei getrennte Leitungssysteme für den Wasserfluss. Das erste ist jenes für **Kühlwasser**. Dieses Wasser wird dem betriebseigenen Quellteich entnommen. Da ja Kühlwasser nicht verschmutzt, sondern lediglich (durch die Kühlfunktion) leicht erwärmt wird, (für die Erwärmung sind Grenzwerte angegeben, die wir einhalten), können wir dieses Wasser direkt in Oberflächengewässer (Holzbach, Laudach) einleiten.

Das zweite Leitungssystem ist das eigentliche Wasser- Abwasser-Leitungsnetz. Aus diesem wird Wasser für die Produktion und für innerbetriebliche Zwecke entnommen. Ein wesentlicher Teil des Wassers wird beim Eingang in den Prozess streng kontrolliert und geht in das Produkt (Bier) ein. Verschmutzte Abwässer entstehen bei uns vor allem durch Reinigungsvorgänge.

Diese **Abwässer** werden in die betriebliche Vorkläranlage und anschließend über das örtliche Kanalnetz der Marktgemeinde Vorchdorf in die kommunale Kläranlage Vorchdorf eingeleitet.

Bei der Einleitung des Abwassers in die Kanalisation sind Grenzwerte für Temperatur (max. 35 °C), CSB (max. 300 kg/d -> 7-Tage-Wochenmittel) und Menge (500 m³/d) einzuhalten.

Alle Werte werden aufgezeichnet und jährlich mit dem Ergebnis der externen Untersuchung der Behörde bekannt gegeben. Darüber hinaus hat die Behörde und die Marktgemeinde Einsichtsrecht in unsere Aufzeichnungen.



Umweltziele 2013 - 2015

- UZ 1 Abwasser:
Optimierung der Vorklärung. Ziel: Möglichst niedrige CSB Tagesfrachten im Wochenmittel

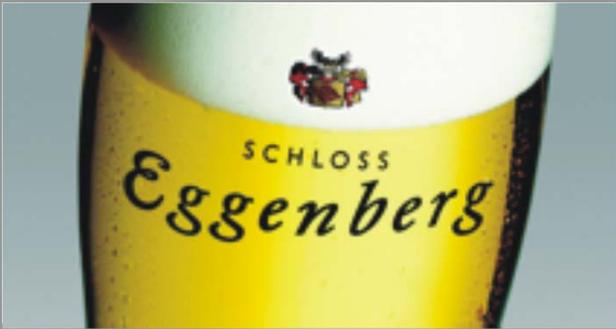
- UZ 2 Abfall:
Reduktion der Gewerbeabfälle um 2% jährlich

- UZ 3 Energie:
Verringerung des Primärenergiebedarfs um 5% bis zum Jahr 2015. Abwärmenutzung
Dampfkessel mittels ECO und Deionatkühlung

- UZ 4 Abfall:
Kontrolle der Mülltrennung durch eine Strichliste

- UZ 5 Wasser:
Reduktion des Wasserverbrauches um 5% jährlich

- UZ 6 Chemikalien:
Effizienter Chemikalieneinsatz durch bessere Überwachung um eine damit verbundene
Einsparung zu erzielen



Umweltziele 2013 - 2015

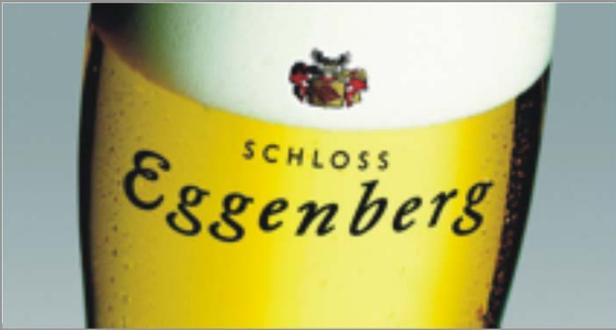
- UZ 7 Nach Möglichkeit Absicherung der benötigten Rohstoffmenge und Qualität durch heimische Lieferbetriebe

- UZ 8 Einsparung von thermischer Energie durch ein Energiespeichersystem mit Würzeerhitzer und Pfaduko im Sudhaus

- UZ 9 Thermische Energieeinsparung durch Isolierungen von Kälte-, Wärmeleitungen und Gefäßen

- UZ 10 Energieeinsparung (Heizung) und Verbesserung des Arbeitsklimas durch Installation von Schnelllauftoren in der Verladestrasse

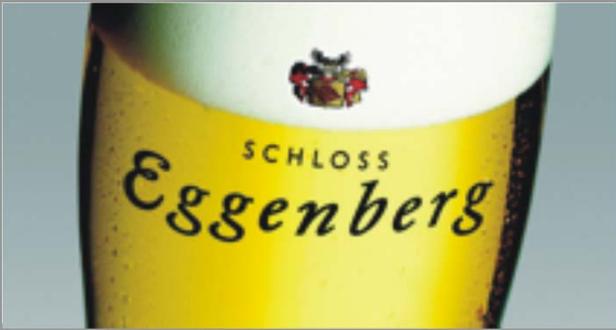
- UZ 11 Trink- und Nutzwasserversorgungsanlage – wasserrechtliche Bewilligung. Neufassung Schutzgebietsauflagen – bauliche Sanierungsmaßnahmen



Kennzahlen

Umweltrelevante Kennzahlen

Kennzahlen / kg Produkt		2010	2011	2012
I.1.1 Rohstoffe	kg/kg	0,1614	0,1629	0,1625
I.2 Input Energie	kWh/kg	0,7993	0,8464	0,9032
I.2.1 Strom	kWh/kg	0,1518	0,1610	0,1587
I.2.2 Fossile Brennstoffe	kWh/kg	0,6475	0,6854	0,7444
I.1.3.2 Reinigungsmittel	kg/kg	0,0073	0,0084	0,0085
I.1.3.4 Desinfektionsmittel	kg/kg	0,0005	0,0003	0,0006
I.1.5 Wasser	m ³ /kg	0,0067	0,0068	0,0067
O.1.5 Verpackungsmaterial	kg/kg	0,0574	0,0741	0,0818
O.1.6.4 Gewerbeabfälle	kg/kg	0,0044	0,0047	0,0052
O.1.6.1.1 Papier und Pappe	kg/kg	0,0016	0,0016	0,0016
O.1.6.1.2 Metallschrott	kg/kg	0,0008	0,0014	0,0008
O.1.6.1.3 Kunststoff/Folien	kg/kg	0,0003	0,0005	0,0006
O.1.6.1.5 Glas	kg/kg	0,0047	0,0061	0,0060
O.1.6.3 Gefährliche Abfälle	kg/kg	0,0003	0,0002	0,0011
O.1.7 Abwasser	m ³ /kg	0,0052	0,0062	0,0060
O.1.8.1 Nox	kg/kg	0,0005	0,0005	0,0006
O.1.8.4 HC	kg/kg	<0,0001	<0,0001	<0,0001
O.1.8.6 Staub	kg/kg	<0,0001	<0,0001	<0,0001
O.1.8.7 CO ₂ *	kg/kg	0,1596	0,1700	0,1580



Mehrweg

Nachhaltige Neuinvestition in Mehrweg

MEHR-WEG tragen

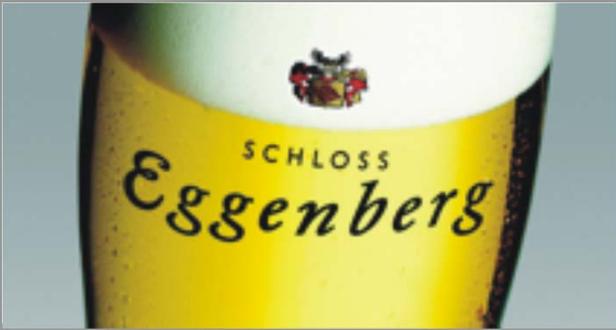
Seit 2011 bieten wir für das Classic Märzen und den Radler Naturtrüb eine neue Mehrwegkiste für 20 Flaschen a 0,33 lt. an.

Somit ist die Brauerei SCHLOSS Eggenberg die einzige Brauerei in OÖ die das, beim Konsumenten immer beliebter werdende, Gebinde im Mehrweg anbietet.



Konsequent NACHHALTIG

2012 haben wir unsere in die Jahre gekommene, blaue MW-Kiste für 20 x 0,5l Mehrwegflaschen, gegen eine neue, graue, recycelte austauscht.



Mehrweg

Nur allzu logisch, dass uns folgende Kampagne sehr erfreut!!

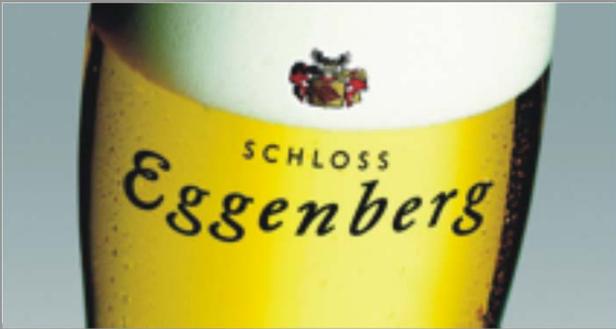
Österreichweite Mehrweg-Kampagne 2012/2013 Sag´s am Mehrweg! im Auftrag des Lebensministeriums

in Zusammenarbeit mit Industrie/Getränkeherstellern und Handelsketten
Die Mehrwegflasche ist die ökologische Musterschülerin – dennoch ist sie nicht wirklich beliebt.
Das Lebensministerium widmet ihr daher besondere Aufmerksamkeit und stellt die
smarte Flasche ins Rampenlicht.



Weitere Infos unter finden Sie unter
www.bewusstkaufen.at/mehrweg





AMA

Als erste oberösterreichische und zweite Brauerei in Österreich erhielt die Brauerei Schloss Eggenberg 2009 das AMA-Gütesiegel.

Gütesiegel-Biere müssen die höchste Qualitätsklasse erreichen und werden in regelmäßigen Abständen strengen Kontrollen unterzogen.



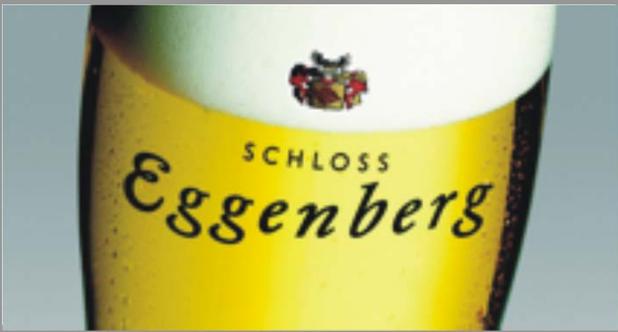
1 0 6 6 8 3 0 9

Für AMA-Gütesiegel-Biere dürfen ausschließlich Gersten-, Weizen- oder Roggenmalz oder Mischungen davon eingesetzt werden. Das Getreide als Rohstoff für das Malz wird ausschließlich herkunftsgesichert bezogen und kann bis zu den Rohstoffproduzenten lückenlos zurückverfolgt werden.

Eine chemische Konservierung des Bieres sowie der Einsatz von Schaum stabilisierenden Mitteln sind hier ebenfalls nicht zulässig.

Jährlich erfolgt eine Vor-Ort-Kontrolle des Betriebes und quartalsweise werden Produktanalysen der Gütesiegel-Biere durch Experten durchgeführt.

Unsere mit dem AMA-Gütesiegel ausgezeichneten Sorten sind Hopfenkönig, Classic Märzen, Gold Special, Festbock, Naturtrüb, Premium Bier, Medium, und unser alkoholfreies Bier Birell



das bier ZUM SALZKAMMERGUT

